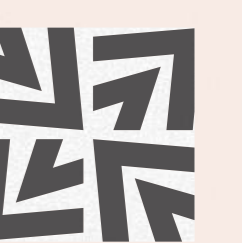


GESTALTUNG: RAUM-MANNHEIM.COM



# Holzbau

## Themenjahr 2025 der Kammergruppe Mannheim der Architektenkammer Baden-Württemberg

Klimabewusst und zukunftsorientiert - kaum ein anderer Baustoff wird mehr mit diesen Werten assoziiert wie Holz. Kaum verwunderlich also, die hölzerne Baukultur hat auch in Mannheim Hochkonjunktur. Zahlreiche wegweisende Projekte in Holz- & Holzhybridbauweise sind in den vergangenen Jahren in unserer Stadt entstanden und befinden sich noch im Bau oder Planung.

Regional verfügbar, nachwachsend und emissionsfrei, die Vorteile liegen auf der Hand. Mit seinem CO<sub>2</sub>-Speicherpotenzial gilt er gar als klimapositiv. Seine Verwendung regt lokale Wertschöpfungsketten an und führt zu einem Revival handwerklicher Fertigkeiten und Bautradition. Gleichzeitig ist Holz auch im modernen seriellen und modularen Bauen mit hohem Vorfertigungsgrad in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Architekturkone Multihalle von Frei Otto und Carfried Mutschler, Bauten aus Forschungsprojekten auf dem ehemaligen Bundesgartenschau Gelände und Ingenieurbauwerke wie der neue Franklintag demonstrieren die Leistungsfähigkeit des Baustoffs.

Mit dem Holzbaujahr 2025 beschreibt die Kammergruppe Mannheim der Architektenkammer neue Wege in ihrem Jahresprogramm. In zahlreichen neuen, aber auch bewährten Formaten möchten wir lokale Innovation und Kompetenzen sichtbar machen, Akteure zum Thema vernetzen, Wissen vermitteln und zum kritischen Diskurs anregen. Dieses Programm mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Planung und Praxis sowie vielfältiger Expertise versteht sich als ein Programm aus der Region für die Region zur Stärkung lokaler Planungs- und Bautätigkeit.

Alle Veranstaltungen wurden zur Anerkennung als Fortbildung bei der Architektenkammer Baden-Württemberg eingereicht.

Verbindliche Anmeldung zu den Veranstaltungen über den jeweiligen QR-Code erforderlich, falls vorhanden. Ansonsten keine Anmeldung erforderlich.



### SEMINAR

## Bauanträge richtig stellen – Praxisseminar zur LBO

Datum	Do, 24.04.2025, 17:30 – 20:45 Uhr
Ort	Raum S4, 17, 68161 Mannheim
Kooperationspartner	IFBau
Beteiligte	Thomas Schramm Dipl.-Ing. (FH), Architekt

Welche Bauvorlagen sind für einen vollständigen Bauantrag erforderlich? Um Verzögerungen und Probleme im Ablauf des baurechtlichen Verfahrens zu vermeiden, ist es erforderlich, die unterschiedlichen Verfahren zu kennen. Wichtiger noch ist, welche Unterlagen in welchem Umfang und welcher Qualität für das jeweilige Vorhaben und Verfahren notwendig sind, insbesondere auch, ob zusätzliche Bauvorlagen z.B. bei Sonderbauten, Brand- oder Lärmschutzkonzepten mit vorzulegen sind. Die LBO-Novellen von 2019 bis 2024 enthalten viele Neuerungen bei baurechtlichen Verfahren, die im Seminar aufgegriffen und vermittelt werden – insbesondere im Hinblick auf die verpflichtende „papierlose“ bzw. digitale Einreichung.

Ziel des Seminars ist, insbesondere anhand der täglichen Praxis und praktischer Beispiele bei der Unteren Baurechtsbehörde aufzuzeigen, welche Bauvorlagen erforderlich sind, wo die häufigsten Probleme liegen, wie diese gelöst werden können und schlussendlich zu einem Bauantrag führen, der direkt bei Einreichung vollständig ist. So können die Bearbeitung vereinfacht und Bearbeitungszeiten verkürzt werden.

- Inhalt des Seminars:
- Volles / vereinfachtes Genehmigungsverfahren
  - Kenntnisgabeverfahren
  - Anträge auf Abweichung / Ausnahme / Befreiung
  - Formale Anforderungen an Bauvorlagen
  - Inhaltliche Anforderungen an Bauvorlagen
  - Zusätzliche Bauvorlagen
  - Fristen
  - Verfahrensablauf
  - Digitaler Bauantrag

Eine aktuelle Fassung der LBOVVO und der LBO sind jeweils bereitzuhalten.

Teilnahmegebühr 165,00 € | 125,00 € für Kammermitglieder | 95,00 € für AIP/SIP  
4 anerkannte Fortbildungsstunden

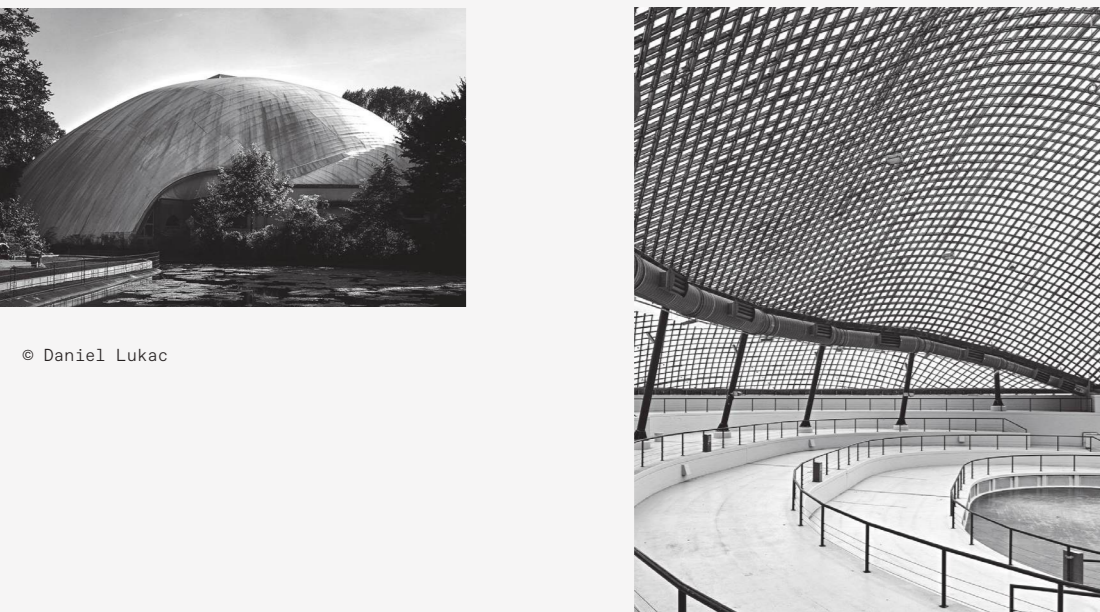
### KAMMER VOR ORT

## Multihalle

Datum	Do, 12.06.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Max-Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim
Kooperationspartner	Fast + Epp - Beratende Ingenieure
Beteiligte	Christian Rosenkranz Projektleiter Fast + Epp - Beratende Ingenieure Jochen Stahl Dr.-Ing., Geschäftsführer, Fast + Epp - Beratende Ingenieure

Visionär und weltweit einzigartig: Zur Bundesgartenschau 1975 wurde im Mannheimer Herzogenriedpark die Multihalle erbaut. Entworfen wurde der außergewöhnliche Bau vom Mannheimer Architekten Carfried Mutschler. Der Pritzker-Preisträger Frei Otto schuf eine Dachkonstruktion, die die Halle zum architektonischen Meisterwerk macht. Die größte freitragende Holzgitterschalengerüstkonstruktion der Welt steht seit 1998 unter Denkmalschutz und erwartet nun zu neuem Leben. Das architektonische Meisterwerk wird seit 2021 umfassend saniert. Im Sinne des Frei Otto'schen Denkens wird die Multihalle zu einem vielseitig nutzbaren Raum der Möglichkeiten – als Symbol einer zukunftsorientierten Mannheimer Stadtentwicklung.

Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste sind mitzubringen.



### STADTRUNDGANG

## Historische Laubengänge in den Quadraten

Datum	Do, 18.09.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Toulonplatz, C5, 68159 Mannheim
Kooperationspartner	StadtBild Mannheim e.V.
Beteiligte	Volker Keller StadtBild Mannheim e.V. Dr. Andreas Schenk Stadtbauschreiber, MARCHIVUM

Die wenigen heute noch existierenden historischen Laubengänge in den Hinterhöfen der Mannheimer Innenstadt gehen ursprünglich auf eine Bauweise zu Beginn des 18. Jahrhunderts zurück, durch die beim Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt preiswerter Wohnraum geschaffen werden sollte. Hierbei wurden die Wohnungen durch außen liegende offene Gänge aus Holz von der Hofseite erschlossen, die über einfache Holztreppen, oft im Winkel zwischen straßenseitigem Hauptgebäude und Seitenflügel, zugänglich waren. Dadurch konnte auf ein zentrales Treppenhaus in kostspieliger Massivbauweise verzichtet werden. Im 19. Jahrhundert gewann die Bauweise der Laubenganghäuser erneut an Bedeutung, als in Folge der Industrialisierung für viele Menschen in kurzer Zeit preiswerter Wohnraum geschaffen werden musste. Diese bauliche Struktur des Zugangs zu den Wohnungen über außen liegende offene Gänge fand auch Eingang in den Sozialen Wohnungsbau der 1920er- und 1930er-Jahre sowie die Architektur des Wiederaufbaus nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, nun allerdings nicht mehr aus Holz.

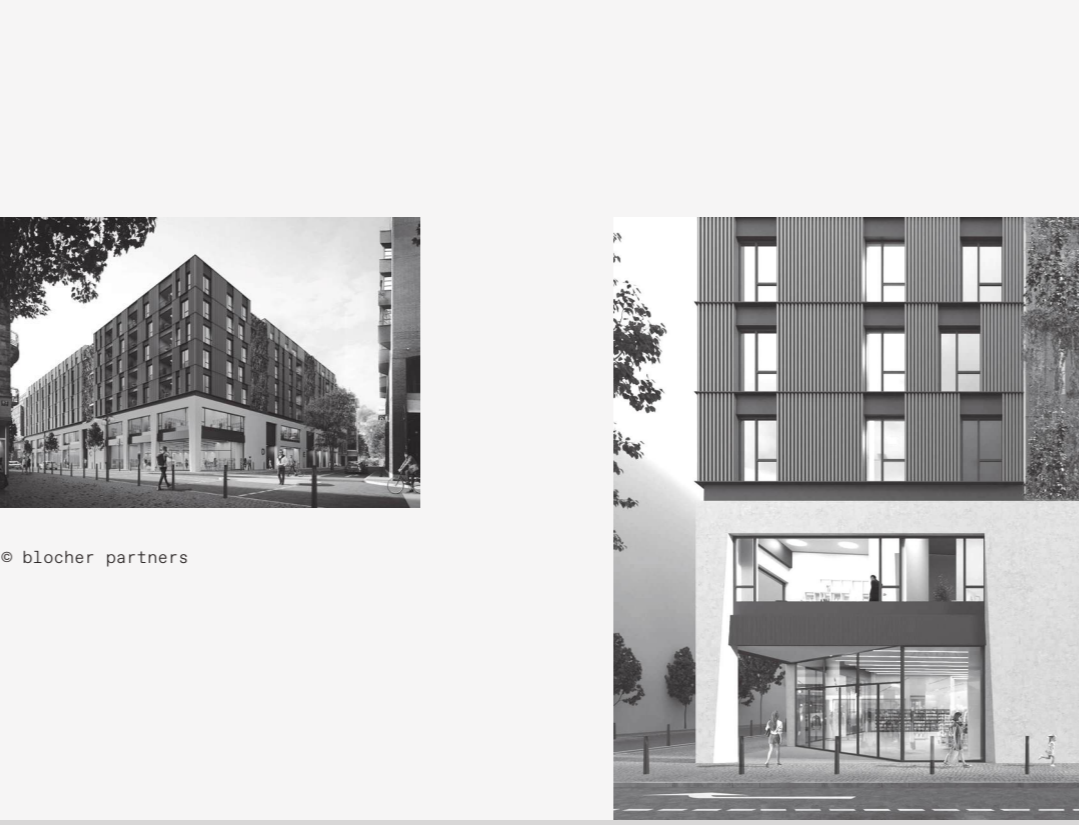


## New 7

Datum	Do, 13.02.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Brezelstand Kapuzinerplanen, 68161 Mannheim
Kooperationspartner	blocher partners + Diring + Scheidel Städtebau GmbH
Beteiligte	Benjamin Blocher M.Sc. ETH, blocher partners

Der Umbau des früheren Galeria Kaufhofs in der Mannheimer Innenstadt ist ein herausragendes Beispiel für innerstädtische Transformation und nachhaltige Nachverdichtung: Werden die unteren Geschosse zu maximal flexiblen Büro- und Handelsflächen umgebaut, entsteht vom 2. OG bis zum 6. OG neuer, teilweise als Holzbau ausgeführter, urbaner Wohnraum in Holz-Hybridbauweise.

Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste sind mitzubringen.



### EXKURSION

## Alnatura Campus Darmstadt

Datum	Do, 08.05.2025, 17:00 – 19:00 Uhr
Ort	Mahatma-Gandhi-Straße 7, 64295 Darmstadt
Kooperationspartner	Stadt Mannheim
Beteiligte	Sinan Tiryaki Dipl.-Ing., Architekt, haas cook zemmrich STUDIO2050

Die Alnatura Arbeitswelt ist ein architektonischer Meilenstein in puncto Nachhaltigkeit, Materialeffizienz, Offenheit und moderner Arbeitsformen. Zu den Besonderheiten des Gebäudes zählt der Einsatz einer innovativen Stemplemfassade, die weltweit erstmals mit einer geothermischen Wandheizung ausgestattet wurde. Außergewöhnlich ist auch die schallwirksame Holzlamellendecke, die das Atrium und die komplett offen gehaltenen Büroflächen überspannt. Auf dem Alnatura Campus befindet sich zudem ein Urban Gardening Projekt, das von der Ackerhelden GmbH betrieben wird. Ackerhelden GmbH ist der bundesweit erste Anbieter von bio-zertifizierten Mietgärten und entwickelt innovative Urban-Gardening-Konzepte für Städte, Kommunen, Projekt- und Immobilienentwickler.

Die Exkursion wird gemeinsam mit dem Local Green Deal der Stadt Mannheim und der Architektenkammer Mannheim organisiert. Das Architekturbüro haas cook zemmrich Studio2050 wird uns durch das innovative Gebäude führen. Anreise selbstorganisiert.



### TAG DER ARCHITEKTUR

## Holzbau auf Franklin

Datum	Do, 28.06.2025, 13:00 – 17:00 Uhr
Ort	Franklinschule, Wasserwerkstraße 64, 68309 Mannheim
Beteiligte	Franklin Village sauerbruch hutton Holzwohnhaus MOTORLAB Franklinschule LRO

Was erwartet die Teilnehmenden? Ein spannender Blick „hinter die Kulissen“ von Objekten, die normalerweise nicht zugänglich sind. Das Architekturbüro sowie ehrenamtlich Aktive der AKBW-Kammergruppe Mannheim erläutern jeweils die Anforderungen und Bedingungen sowie die dahinterstehende Entwurfsidee. Zudem gibt es ausreichend Gelegenheit zum Gespräch über objektbezogene Themen, besondere Herausforderungen im Holzbau, aber natürlich auch über alle anderen Fragen rund um Architektur und Baukultur.

Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste sind mitzubringen.



### KAMMER VOR ORT

## FRANKLIN Steg

Datum	Do, 09.10.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Columbusstraße, 68309 Mannheim
Kooperationspartner	DKFS Architects, knippershelbig
Beteiligte	Prof. Thorsten Helbig Dipl.-Ing. FH, Geschäftsführer, knippershelbig

Mit dem FRANKLIN Steg erhält Mannheim eine direkte, sichere und für den Rad- und Fußverkehr barrierefreie Überquerung der Bundesstraße B38. Der Brückenschlag ist mehr als ein einfaches Infrastrukturbauprojekt; es vernetzt beide Quartiere harmonisch miteinander und erschafft ein Landschafts-Kontinuum mit eigenständigen Qualitäten an den Anbindungspunkten. Das Brücken- und Rampenbauwerk ist ein eigenständiges und konsequent nachhaltig entwickeltes Ingenieurbauwerk. Der nachwachsende Brückenbauwerkstoff Holz bildet das Primärtragwerk, während der innovative Werkstoff Carbonbeton für den Gehbelag und das Sekundärtragwerk genutzt wird.

Anschließend Mitgliederversammlung 19:30 – 21:30 Uhr | House of MAEMORIES, Abraham-Lincoln-Allee 5, 68309 Mannheim



## Holzbau – Lokale Innovation

Datum	Do, 13.03.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	LAB, Jungbuschstraße 15, 68159 Mannheim
Beteiligte	Erik Bossong GROPYUS Technologies GmbH Claus Fischer Geschäftsführer Werkstatt Fischer Architekten Frederik Wunder Geschäftsführer MELT-Ing GmbH Matthias Elsäßer Geschäftsführer Elsäßer Holzbauwerte Tilmann Kramolisch Geschäftsführer natureplus e.V. Ramona Truncale Dipl. Ing. Architektin, AKBWMA, Geschäftsführerin Himmelsbach   Truncale Architekten Helge Kunz Architekt, Bereichsleiter Holzbau, blocher partners

Regelmäßig lädt die Kammergruppe Mannheim der Architektenkammer Baden-Württemberg zum offenen fachlichen Austausch rund um Themen des Bauens ein. Aktuelle Trends, neue Herausforderungen sowie einzigartige Potenziale der Region stehen im Zentrum des Formats. Der Jour fixe ist die Bühne für lokale Problemstellungen beim Bauen. Dabei treffen Ausführung, Planung und Innovation aufeinander. Besondere Fertigkeiten im Handwerk, bahnbrechende konzeptionelle Ansätze und ein inspirierendes Netzwerk, das ist der Jour fixe.

Mit den Themen: Robotik im seriellen nachhaltigen Holz-Hybrid-Mehrfamilienhausbau GROPYUS, Strohfaserplatte STRAMEN.TEC, Innovative Wärmespeicher- und Hitzeschutzplatte MELT, Vorfertigung im Holzbau ELSÄSSER HOLZBAUWERTE & Umweltverband für nachhaltiges Bauen NATUREPLUS EV.



### KAMMER VOR ORT

## Franklin Grüne Mitte

Datum	Do, 15.05.25 – 17:30-19:30
Ort	Benjamin Franklin Church, George-Washington-Straße 45B, 68309 Mannheim
Kooperationspartner	GBG Unternehmensgruppe
Beteiligte	Gregor Kiefer Architekt, Bereichsleiter Baumanagement, GBG Wohnen & Geschäftsführer GBG Sonderimmobilien Sven Dombek Architekt, Projektleiter GBG Wohnen

Im Herzen von Franklin entsteht derzeit ein Nahversorgungszentrum in Form eines begrünten Hügels. Diese Grüne Mitte soll die zentrale, identitätsstiftende Adresse in dem Mannheimer Stadtteil werden. Die GBG realisiert das Stadtteilzentrum gemeinsam mit dem Mannheimer Projektentwickler 3iPro. Der Entwurf der Grünen Mitte stammt von dem renommierten Rotterdamer Architekturbüro MVRDV, dessen Entwürfe die Silhouette von FRANKLIN auch an weiteren Stellen prägen. Auf dem begrünten Hügel wird ein Wohnhaus stehen und die Zeilenbebauung der früheren US-Siedlung architektonisch aufnehmen.

Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste sind mitzubringen.



### LOUR FIXE

## Holzbau – Lokale Planung

Datum	Do, 10.07.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	LAB, Jungbuschstraße 15, 68159 Mannheim
Beteiligte	Sebastian Lelle Dipl. Ing. Architekt, Geschäftsführer, baukobox Viktor Poteschkin Dipl. Ing., Koordinator t-lab Wissenschaftlicher Mitarbeiter Peter Bender Dipl. Ing., Freier Architekt, Geschäftsführer, MOTORLAB Simon Fischer Dipl. Ing. Freier Architekt BDA, Geschäftsführer, STUDIO SF Lorenz Eising Schreinermeister, Vertriebsleiter, Ströbel Schreinerei und Möbelbau Wolf Kramer Dipl. Ing. Architekt, Geschäftsführer, City Decks® - Livable Cities Yvonne Thönes Aboutama Interior Architects Architektin, AKBWMA, alsh.sander.hofrichter architekten

Regelmäßig lädt die Kammergruppe Mannheim der Architektenkammer Baden-Württemberg zum offenen fachlichen Austausch rund um Themen des Bauens ein. Aktuelle Trends, neue Herausforderungen sowie einzigartige Potenziale der Region stehen im Zentrum des Formats. Der Jour fixe ist die Bühne für lokale Problemstellungen beim Bauen. Dabei treffen Ausführung, Planung und Innovation aufeinander. Besondere Fertigkeiten im Handwerk, bahnbrechende konzeptionelle Ansätze und ein inspirierendes Netzwerk, das ist der Jour fixe.

Mit den Themen: Vom Projekt inspiriert. Bis ins Detail dokumentiert. BAUKOBOX, Angewandte Holzbauforschung T-LAB, Vorgefertigte Elemente. Sortenrein recyclebar. GBG-Holzhaus. MOTORLAB, Minimierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Bau und Betrieb. Holz-Hybrid-Bauweise KYOCERA, Fine-ceramics. STUDIO SF, Schreinerarbeiten DGNB-zertifiziert, Kita Hochstätt. STRÖBEL SCHREINEREI, Nachhaltig. Regional. Außen. CITY DECKS® - LIVABLE CITIES



### VORTRAG

## Holz als Baustoff: Technikhistorische Aspekte und die Geschichte des Holzbaus in Mannheim

Datum	Mi, 15.10.2025, 18:00 – 19:00 Uhr
Ort	MARCHIVUM, Archivplatz 1, 68169 Mannheim
Kooperationspartner	MARCHIVUM, MAB Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V.
Beteiligte	Dr. Martin Krauß MAB Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V. Dr. Andreas Schenk Stadtbauschreiber, MARCHIVUM

In der Geschichte der Architektur begegnet der Holzbau auf unterschiedliche Art und Weise. Holz findet sich als konstruktives Fachwerk zum Beispiel in Fassaden und Dachstühlen. Es tritt als Schmuckelement an Erkern, Balkonen und anderen Bauteilen hervor. Häufig wird es mit anderen Baumaterialien kombiniert. Darüber hinaus wird es aber auch als dominierendes Baumaterial eingesetzt, das die äußere und innere Gestaltung eines Gebäudes bestimmt. Aus dem über Jahrhunderte überlieferten Holzbau entwickelte sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts der Ingenieurbau. Der Doppelvortrag widmet sich der Geschichte des Holzbaus aus technikhistorischer Perspektive und verweist im zweiten Teil auf ausgewählten Beispiele in Mannheim.



## Hitachi Columbus Campus

Datum	Do, 10.04.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Columbusstraße, 68309 Mannheim
Beteiligte	AllesWirdGut Architektur

Der Hitachi Columbus Campus auf Franklin besteht aus 4 individuellen Baukörpern, die gemeinsam einen zentralen Campusplatz formen, der in alle Richtungen offen bleibt und sich mit der Umgebung vernetzt. In Ausformung und Wirkung hervorgehoben ist das 4-geschossige Hitachi-Hauptgebäude, das in seiner Längsfront auf dem Platz und von der B 38 aus stark präsent ist. Das benachbarte 5-geschossige Projekthaus tritt in seiner Ausformung entsprechend zurück. Beide Gebäude werden auf einem regelmäßigen und trotzdem flexiblen Raster als Holzkonstruktion in Fertigteilhausbauweise errichtet. Die Verwendung von Holz sorgt für eine natürliche und behagliche Atmosphäre und trägt wesentlich zur Schaffung einer modernen Wohlfühlbarkeit bei. Der hohe Glasanteil der Fassade soll die Transparenz und Offenheit der Firmenkultur widerspiegeln.

Sicherheitsschuhe, Helm und Warnweste sind mitzubringen.

Anschließend Mitgliederversammlung 19:30 – 21:30 Uhr | House of MAEMORIES, Abraham-Lincoln-Allee 5, 68309 Mannheim



### FORTBILDUNG

## Die neue Holzbau-Richtlinie BW

Datum	Do, 22.05.2025, 17:30 – 20:45 Uhr
Ort	Raum S4, 17, 68161 Mannheim
Kooperationspartner	IFBau
Beteiligte	Bernd Gammerl Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Die neuen Möglichkeiten für das Bauen mit Holz in den Gebäudeklassen 4 und 5 werden ausgehend von den Vorschriften der Landesbauordnung vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwaltungsverfahrenstechnische Baubestimmungen, die zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Am 31.07.2024 wurde zwar eine neue VwV Technische Baubestimmungen BW bekanntgemacht, diese brachte für die hier besprochene Thematik aber nur kleine Änderungen. Neben einigen kleineren Themen wird vor allem die Holzbau-Richtlinie BW vorgestellt, die auf der Muster-Holzbau-Richtlinie mit Stand vom Oktober 2020 basiert. Diese Richtlinie wird ergänzt um eine für Baden-Württemberg spezifische Anlage A 2.2/BW2, die u.a. unter bestimmten Rahmenbedingungen in Gebäudeklasse 4 auch in der Holzbaubauweise brennbare Dämmstoffe sowie in Gebäudeklasse 5 die Holztafelbauweise ermöglicht.

Neben den neuen Regelungen selbst lernen Sie auch die dahinterliegenden Schutzziele kennen. So erreichen Sie neben einem tieferen Verständnis für die Vorschriften vor allem auch die Fähigkeit, denkbare Kompensationen für Abweichungen zu bewerten und planerisch zu optimieren. Insgesamt stärken Sie Ihre Möglichkeiten, kompetent an Fachdiskussionen mit Behörden und Bauherren teilzunehmen.

- Wesentliche Inhalte des Vortrags sind:
- § 26 LBO
  - Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen 2024 (VwV TB)
  - Holzbaurichtlinie BW 2023
  - Anlage A 2.2/BW2 in der VwV TB
  - Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen 2024/1

Das Seminar setzt ein gewisses Grundwissen im Bauordnungsrecht und im Brandschutz voraus; fehlt dieses, so werden Sie die Veranstaltung als sehr anspruchsvoll erleben. Es wird empfohlen, die Holzbaurichtlinie 2023 und die Anlage A 2.2/BW2 zur VwV TB BW 2024 zur Veranstaltung (analog oder digital) mitzubringen.

Teilnahmegebühr 165,00 € | 125,00 € für Kammermitglieder | 95,00 € für AIP/SIP  
4 anerkannte Fortbildungsstunden

### DISKUSSION

## Holzbau – ökologisch, kreislauffähig, nachhaltig! (?)

Datum	Do, 11.09.2025, 17:30 – 20:00 Uhr
Ort	LAB, Jungbuschstraße 15, 68159 Mannheim
Kooperationspartner	MOFA – Mannheims Ort für Architektur e. V.
Beteiligte	Sonja Keller Dipl.-Ing. Architektin, Wohnungsbaugenossenschaft Kooperative Grossstadt e.G. Prof. Moritz Dörstelmann Digitale Bautechnologien für kreislauffähige Holz-Hybridbauweisen, KIT Karlsruhe Prof. Dr.-Ing. Jürgen Graf Leitung t-lab Holzarchitektur und Holzwerkstoffe, RPTU Kaiserslautern Elena Laschewitsch Dipl. Ing., Innenarchitektin, MOFA, Aboutama Interior Architects Carolin Klümpe Architektin M.Sc. ETH, MOFA, Klümpe Architekten Werner Sobek AG Nachhaltiges Engineering und Design

Bauen mit Holz gilt heute als das ökologische Baumaterial schlechthin: nachwachsend, kreislauffähig, reversibel einsetzbar. Ist Holz so nachhaltig wie viele glauben? Wir eröffnen eine Diskussion über Verfügbarkeit, Transport, Waldbewirtschaftung und CO<sub>2</sub>-Speicherung von Holz. Wie sehen kreislauffähige und reversible Konstruktionen aus, wo liegen ihre Potenziale und Grenzen? Wir beleuchten die sozioökonomische Perspektive: Ist Bauen mit Holz eine Lösung für alle? Und gibt es nachhaltige Alternativen?



### KAMMER VOR ORT

## Kinderhaus Hochstätt – Innenraum

Datum	Do, 13.11.2025, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort	Am Wasengrund 21+23, 68239 Mannheim
Kooperationspartner	Ströbel Schreinerei und Möbelbau
Beteiligte	Laurenz Eising Schreinermeister, Ströbel Schreinerei und Möbelbau
Architektur	raum z architekten Himmelsbach   Truncale Architekten

Das Kinderhaus Mannheim Hochstätt ist ein Vorzeigeprojekt im nachhaltigen Bauen und wird gemäß den strengen Kriterien der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) realisiert. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz nachhaltiger Materialien, insbesondere Holz, das sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eine zentrale Rolle spielt. Besonders herausfordernd und innovativ ist die Beschaffung regionaler, zertifizierter Hölzer, die höchsten ökologischen und qualitativen Anforderungen genügen. Die Planung und Umsetzung fokussieren sich zudem auf eine emissionsarme Bauweise, die ein gesundes Raumklima für Kinder und Betreuende gewährleistet. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie modernes, nachhaltiges Bauen mit Holz realisiert werden kann und dient als Inspiration für zukünftige Bauprojekte.

